

Bericht und Antrag des Regierungsrats an den Landrat

17. März 2026

Nr. 2026-150 0.5.5 Bericht und Antrag des Regierungsrats an den Landrat zur Wahl des Präsidiums und der Mitglieder des Bankrats der Urner Kantonalbank für die Amtsdauer 2026 bis 2030

I. Ausgangslage

Nach Artikel 24 Absatz 2 des Gesetzes über die Urner Kantonalbank (UKBG; RB 70.1311) wählt der Landrat auf Antrag des Regierungsrats den Bankrat der Urner Kantonalbank. Die Verordnung über die Urner Kantonalbank (UKBV; RB 70.1312) ergänzt diesbezüglich, dass die Wahl des Bankrats jeweils in der Mitte der Legislatur erfolgt (Art. 3b UKBV). Die letzten Wahlen fanden im April 2022 für die Amtsdauer 2022 bis 2026 statt. Die aktuelle Legislatur des Bankrats endet Ende Mai 2026, weshalb auf den 1. Juni 2026 eine Gesamterneuerungswahl des Bankrats vorzunehmen ist.

Mit Schreiben vom 15. Mai 2025 teilte der Bankrat dem Regierungsrat mit, dass folgende Mitglieder des Bankrats mit dem Ablauf der Amtsdauer aus dem Bankrat der Urner Kantonalbank zurücktreten werden:

Dr. Heini Sommer, 1958, Altdorf, Bankratspräsident
Andrea Kopp-Battaglia, 1978, Schattdorf

Folgende Mitglieder des Bankrats stellen sich zur Wiederwahl für die Amtsdauer von 2026 bis 2030 zur Verfügung:

Patrizia Danioth Halter, 1964, Altdorf
Prof. Dr. Karsten Döhnert, 1972, Schattdorf
Andrea Kleiner, 1974, Zürich
Christian Senn, 1969, Morschach
Marcel Metry, 1980, Seedorf

Christian Senn stellt sich zudem als Präsident des Bankrats für die Amtsdauer 2026 bis 2030 zur Verfügung.

II. Ersatzwahlen

Gestützt auf Ziffer 6.1.5 der Eigentümerstrategie des Regierungsrats für die Urner Kantonalbank, die der Landrat am 18. Juni 2014 genehmigte, beschloss der Regierungsrat am 21. Oktober 2025 Anforderungsprofile für die neu zu wählenden Bankratsmitglieder. Er hatte folgendes Wahlprozedere festgelegt:

- Bildung einer Findungskommission bestehend aus zwei Regierungsratsmitgliedern, zwei Vertretenden der Urner Kantonalbank¹ und einem Mitglied der landrätlichen Staatspolitischen Kommission.
- Unter der Leitung des Finanzdirektors wird eine Liste mit möglichen Kandidierenden für die neuen Bankratsmitglieder erstellt.
- Die Findungskommission trifft eine Vorselektion der Kandidierenden und informiert den Gesamtregerungsrat sowie die übrigen Mitglieder der Staatspolitischen Kommission und die Bankratsmitglieder über den bisherigen Prozess der Vorselektion, ohne dabei Namen möglicher Kandidierenden zu nennen.
- Schliesslich macht die Findungskommission die Selektion und erstellt bis am 17. März 2026 Wahlvorschläge zuhanden des Regierungsrats für die Bankratswahlen in der Landratssession vom 22. April 2026.

Nebst den Ersatzwahlvorschlägen für die zwei zurücktretenden Bankratsmitglieder hat die Findungskommission dem Regierungsrat auch die Bankratsmitglieder, die sich zur Wiederwahl zur Verfügung stellen, für die Erneuerungswahl zu unterbreiten. Zudem hat sie die Besetzung des Präsidiums vorzubereiten.

III. Vorgehen der Findungskommission

Anlässlich der ersten Sitzung vom 29. September 2025 behandelte die Findungskommission folgende Themen:

- Anforderungsprofile für die neuen Bankratsmitglieder
- Beizug externer Beratung
- Einbringen möglicher Kandidierenden; öffentliche Ausschreibung
- Weiteres Vorgehen

Die Anforderungsprofile und die Wahl der externen Beratung wurden zuhanden des Regierungsrats verabschiedet. Am 21. Oktober 2025 genehmigte der Regierungsrat die Anforderungsprofile und bewilligte den nötigen Kredit für die externe Beratung.

Am 9. Dezember 2025 fand die zweite Sitzung der Findungskommission mit folgenden Schwerpunkten statt:

¹ In der Findungskommission war die UKB tatsächlich mit drei Personen vertreten, jedoch nur mit zwei Stimmen.

- Kenntnisnahme der von der externen Beratung erstellten Longlists
- Erstellen und Verabschieden einer Shortlist für beide Profile
- Nachfolge Bankratspräsidium
- Festlegen der Termine für die Bewerbungsgespräche

Am 16. Dezember 2025 beschloss der Regierungsrat, den von der Findungskommission in Aussicht gestellten Wahlvorschlag für das Bankratspräsidium zu unterstützen.

Am 21. Januar 2026 fand die dritte Sitzung der Findungskommission statt. Dabei hat man sich auf vier Personen geeinigt, die zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen werden.

Die Gespräche fanden am 2. und 13. Februar 2026 vor der Findungskommission und der externen Beratung statt. Im Anschluss an die zweiten Gespräche bestimmte die Findungskommission die beiden Kandidierenden, die sie als Ersatz für die beiden zurücktretenden Mitglieder dem Regierungsrat zuhanden des Landrats vorschlägt.

Die vorgeschlagene Kandidatin und der vorgeschlagene Kandidat haben bestätigt, dass sie eine allfällige Wahl durch den Landrat annehmen werden.

IV. Kurzporträt der ausgewählten Kandidatin und des ausgewählten Kandidaten sowie des vorgeschlagenen Bankratspräsidenten

a) Für das Präsidium des Bankrats der Urner Kantonalbank

Christian Senn, 1969, Morschach

Christian Senn ist eidg. dipl. Bankfachmann und Anlagespezialist für alternative Anlagen (CAIA). Er ist in Uri aufgewachsen und machte eine Banklehre bei der Urner Kantonalbank. Anschliessend arbeitete er während 33 Jahren für die Credit Suisse und zwei Jahre für die UBS, für die er in der Schweiz und im Ausland (USA und Lateinamerika/Asien) Geschäfte innerhalb der Privatbank auf-, aus- und umbaute. Vor seiner Rückkehr in die Schweiz Ende 2020 und nach 20 Jahren in Exekutivpositionen war er Länder CEO für die Philippinen. Seit 2021 übt er verschiedene Verwaltungsmandate im Finanzsektor aus. Christian Senn ist seit 2022 Mitglied des Bankrats der Urner Kantonalbank.

b) Als Neumitglieder des Bankrats der Urner Kantonalbank

Dr. Katja Gisler, 1985, Kilchberg

Katja Gisler ist in Uri aufgewachsen. 2011 schloss sie das Wirtschaftsstudium an der Universität St. Gallen (HSG) mit dem Master of Arts in Quantitative Economics and Finance ab. Anschliessend war sie Doktorandin an der HSG, zwischendurch Gastdoktorandin an der Universität von Pennsylvania (USA), und erhielt die Doktorwürde 2017 in Finance and Economics der HSG. Von 2022 bis 2024 absolvierte sie an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) einen Masterstudiengang in Innovation & Transformation for Financial Services. Bereits während des Studiums war sie beruflich aktiv als Miteigentümerin des Hotel Tell in Bürglen sowie als Assistentin des COO bei Wegelin & Co. Private Bankers in St. Gallen und als Sales Assis-

tentin bei BNP Paribas in Paris. Nach dem Studium arbeitete sie bis 2015 als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Mathematik und Statistik an der HSG. Von 2017 bis 2020 war sie als Finanzmathematikerin für Swiss Life in Zürich tätig und wechselte 2020 zu Wellershoff & Partners, Zürich, wo sie heute als stellvertretende Geschäftsführerin und Senior Investment Strategist tätig ist. Seit 2025 ist sie zudem Fachexpertin im Anlageausschuss der Aargauischen Pensionskasse (APK).

Walter Scherz, 1977, Bürglen

Walter Scherz schloss 2003 das Wirtschaftsstudium an der Universität St. Gallen (HSG) mit dem Master of Arts in Finance and Capital Markets ab. Ab 2008 erlangte er diverse Diplome u. a. als Wirtschaftsprüfer (Swiss CPA), Certified Internal Auditor (CIA), Certified Risk Management Assessor (CRMA) und Certified Fraud Examiner (CFE). Von 2003 bis 2012 arbeitete er für KPMG und erlangte in dieser Zeit die Zulassung als Revisionsexperte. Von 2012 bis 2024 war er in verschiedenen Funktionen für die Dätwyler tätig, zuerst als interner Revisor, später als CFO der Dätwyler-Gruppe. 2024 wechselt er als CFO zur Franke-Gruppe, wo er heute noch tätig ist. Walter Scherz ist Oberst im Generalstab und engagiert sich in diversen Stiftungsräten. Er ist Stiftungsratspräsident der Franke-Pensionskasse, Stiftungsrat der Franke-Stiftung und der Zürcherischen Winkelriedstiftung. Als Stiftungsrat der Stiftung Behindertenbetriebe Uri (SBU) arbeitet er auch im Finanz- und Strategieausschuss mit. Zudem ist er Verwaltungsratspräsident der CO-MED AG.

V. Antrag

Gestützt auf das Auswahlverfahren der Findungskommission beantragt der Regierungsrat dem Landrat folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Christian Senn, 1969, Morschach, wird für die vierjährige Amtsdauer von 1. Juni 2026 bis 31. Mai 2030 zum Präsidenten des Bankrats der Urner Kantonalbank gewählt.
2. Folgende Personen werden als Mitglieder des Bankrats der Urner Kantonalbank für die vierjährige Amtsdauer von 1. Juni 2026 bis 31. Mai 2030 wiedergewählt:

Patrizia Danioth Halter, 1964, Altdorf

Prof. Dr. Karsten Döhnert, 1972, Schattdorf

Andrea Kleiner, 1974, Zürich

Marcel Metry, 1980, Seedorf

3. Folgende Kandidatin und folgender Kandidat werden neu als Mitglieder des Bankrats der Urner Kantonalbank für die vierjährige Amtsdauer von 1. Juni 2026 bis 31. Mai 2030 gewählt:

Dr. Katja Gisler, 1985, Kilchberg

Walter Scherz, 1977, Bürglen